

Lagebericht für das Haushaltsjahr 2013

I. FUNKTION DES LAGEBERICHTS	2
II. HAUSHALTSWIRTSCHAFTLICHE VORGESCHICHTE DER STADT LÜDENSCHIED	2
III. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG.....	3
IV. HAUSHALTSWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG DER STADT LÜDENSCHIED	3
ERTRAGS- UND AUFWANDSLAGE.....	3
FINANZLAGE	5
VERMÖGENS- UND SCHULDENLAGE.....	6
WEITERE ANALYSE DER HAUSHALTSLAGE - KENNZAHLEN	7
V. VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG; AUCH SOLCHER, DIE NACH SCHLUSS DES HAUSHALTSJAHRES EINGETRETEN SIND	8
VI. RISIKEN UND CHANCEN	8
VII. VERANTWORTLICHKEITEN IN DER STADT LÜDENSCHIED	10

ANLAGEN ZUM LAGEBERICHT

Anlage 1: NKF-Kennzahlenset mit Erläuterungen

Anlage 2: Verantwortlichkeiten

I. Funktion des Lageberichts

Dem Jahresabschluss ist gemäß § 37 Abs. 2 GemHVO ein Lagebericht nach § 48 GemHVO beizufügen.

Der Lagebericht ist so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Lüdenscheid vermittelt wird. Der Lagebericht soll einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben. Es ist über Vorgänge von besonderer Bedeutung zu berichten; hierzu gehören auch solche Vorgänge, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind.

II. Haushaltswirtschaftliche Vorgeschichte der Stadt Lüdenscheid

Die Stadt Lüdenscheid befand sich seit dem Haushaltsjahr 2006 mit einem nicht genehmigungsfähigen Haushaltssicherungskonzept in der vorläufigen Haushaltsführung, da die Ausgaben die Einnahmen überstiegen und der Haushaltsausgleich auch in der mittelfristigen Planung nicht darstellbar war. In den Jahren 2006 und 2007 ergaben sich kamerale Fehlbeiträge in Höhe von 5,2 Mio. € und 1,4 Mio. €. Diese konnten im Jahr 2008 insbesondere durch eine erhebliche Verbesserung der Gewerbesteuererinnahmen, in deren Folge im Ergebnis des Haushaltsjahres 2008 ein Überschuss entstand, wieder ausgeglichen werden. Darüber hinaus konnten im Haushaltsjahr 2008 sogar Mittel der kameraleen allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Der erstmalig nach den Regelungen des NKF aufgestellte Jahresabschluss 2009 wies einen Jahresfehlbetrag von 37 Mio. € aus. Der Jahresfehlbetrag konnte in voller Höhe durch die Ausgleichsrücklage gedeckt werden. Hierdurch galt der Haushalt 2009 als ausgeglichen.

Bei der Planung für 2010 war bereits absehbar, dass die Ausgleichsrücklage mit Abschluss des Haushaltsjahres 2009 weitestgehend aufgebraucht sein wird. Daher war eine Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage einzuplanen. Auch die Planungen der Folgejahre wiesen deutliche Fehlbedarfe aus. Da der Haushaltsausgleich innerhalb des gesetzlich vorgesehenen Zeitraums bis 2014 trotz des aufgestellten Haushaltssicherungskonzeptes nicht darstellbar war, wurde die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes 2010 durch die Aufsichtsbehörde versagt. Ab dem Haushaltsjahr 2010 waren damit wieder die Vorschriften der vorläufigen Haushaltsführung des § 82 GO NRW anzuwenden.

Der Jahresfehlbetrag 2010 lag mit rd. 35 Mio. € in einer etwa gleichen Größenordnung wie 2009. Da nur noch ein geringer Restbestand der Ausgleichsrücklage zur Abdeckung des Fehlbetrags zur Verfügung stand, musste die allgemeine Rücklage in Anspruch genommen werden. Der Haushalt 2010 war damit auch im Ergebnis nicht ausgeglichen. Auch wenn der Fehlbetrag 2011 mit 7,4 Mio. € deutlich geringer war, konnte der Haushaltsausgleich auch in 2011 nicht erreicht werden.

Am 25.06.2012 wurde ein Haushaltssicherungskonzept mit fast 200 Konsolidierungsmaßnahmen vom Rat der Stadt Lüdenscheid beschlossen und von der Kommunalaufsicht genehmigt. Die Stadt wird damit seit 2012 nicht mehr als Nothaushaltsgemeinde eingestuft.

Trotz eines geplanten Fehlbedarfs in Höhe von 24,6 Mio. € ergab sich im Ergebnis in 2012 ein geringfügiger Überschuss in Höhe von 1,5 Mio. €. Gleichwohl wies der Haushaltsplan 2013 wiederum einen Fehlbedarf in Höhe von 15,2 Mio. € aus. Das für 2013 fortgeschriebene Haushaltssicherungskonzept wurde durch die Kommunalaufsicht erneut genehmigt.

III. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die seit 2012 bestehende Unsicherheit über die schwelende Euro-Schuldenkrise nahm zum Jahresende 2013 ab. Das Bruttoinlandsprodukt wuchs in 2013 erneut. Mit 0,4 Prozent war das Wachstum aber geringer als noch ein Jahr zuvor (0,7 Prozent) und so schwach wie seit dem Rezessionsjahr 2009 nicht mehr.

Wie bereits in 2012 ergab sich auch in 2013 für die Gesamtheit der deutschen Kommunen ein positiver Finanzierungssaldo (Einzahlungen abzüglich Auszahlungen). Die positive Entwicklung kam aber nicht in allen Bundesländern und auch nicht in allen Kommunen an. Während in einigen Bundesländern Rückgänge des Kassenkreditbestandes zu verzeichnen waren, stieg der Kassenkreditbestand in NRW um 1,7 Milliarden Euro an. Gerade in NRW hielt die Krise der Kommunalfinancen an. Mit Sorge betrachtete daher der Deutsche Städtetag die Lage der strukturschwachen Kommunen und beklagte in seinem Gemeindefinanzbericht 2014 „die zunehmende Spreizung zwischen finanzstarken und finanzschwachen Kommunen“.

IV. Haushaltswirtschaftliche Entwicklung der Stadt Lüdenscheid

Ertrags- und Aufwandslage

Das Jahresergebnis 2013 war mit -26,0 Mio. € erheblich schlechter als 2012. Einerseits waren deutliche Ertragseinbußen gegenüber 2012 zu verzeichnen. Andererseits wurde das Jahresergebnis 2013 aufgrund der Abgabe der Straßenbaulast der innerörtlichen Landesstraßen an das Land NRW durch einen – nachfolgend noch näher erläuterten – einmaligen Sondereffekt bestimmt, der zu außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von rd. 11 Mio. € führte.

Da dieser einmalige Sondereffekt das Jahresergebnis maßgeblich beeinflusst hat und den Vergleich mit dem Vorjahr erschwert, wurde das Jahresergebnis in der unten stehenden Tabelle um die außerordentlichen Aufwendungen bereinigt. Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich zunächst auf das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit. Anschließend wird der einmalige Sondereffekt dargestellt.

	Mio. €		2013/2012	
	2013	2012	absolut	in %
Erträge	184,0	203,3	-19,3	-9,5
Aufwendungen	210,0	201,8	8,2	4,1
Jahresergebnis	-26,0	1,5	-27,5	-1.833,3

Abzüglich:				
Außerordentliche Aufwendungen	10,8	0,1	10,7	10.700,0
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-15,2	1,6	-16,8	-1.050,0

Nachrichtlich:				
Saldo ergebnisneutraler Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage	0,8	-	0,8	100,0

Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Die Gesamtsumme der Erträge betrug in 2013 rd. 184,0 Mio. € und blieb damit um rd. 19,3 Mio. € hinter dem Vorjahreswert von 203,3 Mio. € und um rd. 6,2 Mio. € (-3,3%) hinter dem Planansatz 2013 zurück.

Die gegenüber Planung (55,0 Mio. €) und Ergebnis 2012 (56,6 Mio. €) auf 44,6 Mio. € gesunkenen Gewerbesteuererträge haben die Haushaltsentwicklung in 2013 negativ beeinflusst. Demgegenüber legten die Erträge aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit 30,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahresergebnis von 29,0 Mio. € zu und lagen damit über dem bisherigen Rekord-Jahresergebnis von 2008 (29,2 Mio. €). Die in 2013 erfolgte Hebesatzerhöhung sowie einmalige Nachveranlagungseffekte führten zu einem Anstieg der Grundsteuer B um 1,6 Mio. € auf 12,8 Mio. €.

Die positive Gewerbesteuerentwicklung des Vorjahres hatte in 2013 einen deutlichen Rückgang der Schlüsselzuweisungen um 10,4 Mio. € auf 7,6 Mio. € zur Folge.

Die ordentlichen Aufwendungen und die Finanzaufwendungen gingen insgesamt gegenüber dem Vorjahr um rd. 2,5 Mio. € auf 199,2 Mio. € zurück. Da bei der Planung sogar von Aufwendungen in Höhe von 206,4 Mio. € ausgegangen worden war, ergab sich gegenüber der Planung eine Verbesserung um rd. 7,2 Mio. €.

Die Ertragsverschlechterungen und Aufwandsverbesserungen führten insgesamt zu einem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit von rd. -15,2 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr bedeutete dies eine Verschlechterung um rd. 16,8 Mio. €. Gegenüber der Planung stellte dies aber eine leichte Verbesserung dar.

Außerordentliche Aufwendungen

Das tatsächliche Jahresergebnis 2013 wurde jedoch durch einen Sondereffekt belastet, der zu außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von fast 11 Mio. € führte und der nachfolgend erläutert werden soll:

Bis einschließlich 2013 war die Stadt Lüdenscheid Trägerin der Straßenbaulast für die innerörtlichen Landesstraßen. Da die Stadt Lüdenscheid seit einiger Zeit die für die Trägerschaft maßgebliche Grenze von 80.000 Einwohnern unterschritt, ging die Straßenbaulast und damit das Eigentum an den innerörtlichen Landesstraßen sowie an den hierzu gehörigen baulichen Anlagen (z.B. Brücken, Tunnel, sonstige Bauwerke, Lichtsignalanlagen) zum 01.01.2014 auf das Land NRW über. Die Stadt hatte dem Land NRW dafür einzustehen, dass diese Straßen und bauliche Anlagen in einem ordnungsgemäßen Zustand übergeben wurden. Da einige Anlagen aufgrund von unterlassenen Instandhaltungsmaßnahmen nicht in einem ordnungsgemäßen Zustand waren, mussten im Rahmen des Jahresabschlusses für die nachzuholtenden Instandhaltungsmaßnahmen Rückstellungen in Höhe von rd. 11 Mio. € gebildet werden.

Insgesamt ergab sich so ein Jahresergebnis von rd. -26,0 Mio. €.

Ergebnisneutrale Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage

Auf der Grundlage des durch das NKF-Weiterentwicklungsgesetz geänderten § 43 Abs. 3 GemHVO waren im Jahresabschluss 2013 erstmalig ergebnisneutrale Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage vorzunehmen, die sich durch Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie durch Wertveränderungen von Finanzanlagen ergeben. Diese Verrechnungen schließen mit einem positiven Saldo von rd. 0,8 Mio. €.

Das Jahresergebnis von -26,0 Mio. € einerseits sowie der Saldo ergebnisneutraler Verrechnungen von 0,8 Mio. € andererseits führen zu einer deutlichen Reduzierung des Eigenkapitals in Höhe von insgesamt 25,2 Mio. €.

Finanzlage

In 2013 ergab sich ein negativer Saldo aus Ein- und Auszahlungen. Nachdem im Vorjahr Kredite zur Liquiditätssicherung zurückgeführt werden konnten, war in 2013 ein erneuter Anstieg festzustellen.

Die folgende Tabelle enthält die gesamten Ein- und Auszahlungen der Stadt ohne die Zahlungsflüsse aus der Aufnahme und Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung. Erst ohne Berücksichtigung dieser Zahlungsflüsse wird die tatsächliche Liquiditätsentwicklung deutlich.

	Mio. €		2013/2012	
	2013	2012	absolut	in %
Einzahlungen*	187,7	199,5	-11,8	-5,9
Auszahlungen*	194,1	186,8	7,3	3,9
Saldo	-6,4	12,7	-19,1	-150,4

* ohne Zahlungsflüsse aus der Aufnahme und Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung

Die Finanzrechnung weist in 2013 eine negative Liquiditätsentwicklung aus. Die Einzahlungen waren 11,8 Mio. € niedriger, die Auszahlungen 7,3 Mio. € höher als 2012. Gegenüber 2012 bedeutete dies eine deutliche Verschlechterung um rd. 19,1 Mio. €.

Um die Zahlungsfähigkeit der Stadt aufrecht zu erhalten, mussten in 2013 weiterhin Kredite zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden. Der Bestand hat sich gegenüber dem 31.12.2012 um 5,4 Mio. € auf 28,4 Mio. € zum 31.12.2013 erhöht.

Die Stadt Lüdenscheid hat sich im Rahmen des in 2012 beschlossenen Haushaltssicherungskonzeptes bis zum Jahr 2022 „investive Zurückhaltung“ auferlegt. Für teil- und unrentierliche Maßnahmen ist danach eine Kreditaufnahme in Höhe von bis zu 50% der ordentlichen Tilgung zulässig. Der zur Verfügung stehende Investitionsspielraum ist hierdurch gedeckelt.

Die Entwicklung des Areals rund um den Bahnhof Lüdenscheid zu einem Wissensquartier („Denkfabrik“) bildet in den kommenden Jahren einen Schwerpunkt der Investitionstätigkeit der Stadt Lüdenscheid. In 2013 wurden für das Projekt Investitionen in Höhe von 2,3 Mio. € vorgenommen.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit war in 2013 positiv. 8,2 Mio. € Auszahlungen aus Investitionstätigkeit standen 10,5 Mio. € an Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gegenüber.

Die aus 2012 übertragene Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten für Investitionen in Höhe von 4,4 Mio. € wurde in 2013 in Anspruch genommen. Da die ordentliche Tilgung in 2013 rd. 6,6 Mio. € betrug, wurden gegenüber dem Vorjahr Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen in Höhe von rd. 2,2 Mio. € abgebaut. Die in der Haushaltssatzung 2013 festgesetzte Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten für Investitionen wurde nicht in Anspruch genommen, sondern in voller Höhe nach 2014 übertragen.

Vermögens- und Schuldenlage

Die aufgestellte Schlussbilanz zum 31.12.2013 – nachfolgend in der Kurzübersicht – ermöglicht nach Abschluss des Haushaltsjahres 2013 einen Vergleich mit der Schlussbilanz zum 31.12.2012.

Aktiva		Mio. €		2013/2012	
		31.12.13	31.12.12	absolut	in %
1.	Anlagevermögen	593,0	607,3	-14,3	-2,4
	Immaterielles Vermögen	0,2	0,2		
	Sachanlagen	374,0	388,0		
	Finanzanlagen	218,8	219,1		
2.	Umlaufvermögen	15,4	18,4	-3,0	-16,3
	Vorräte	3,9	4,8		
	Forderungen und sonst. VG	5,6	6,7		
	Liquide Mittel	5,9	6,9		
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	7,4	5,1	2,3	45,1
	Summe	615,8	630,8	-15,0	-2,4

Passiva		Mio. €		2013/2012	
		31.12.13	31.12.12	absolut	in %
1.	Eigenkapital	231,0	256,2	-25,2	-9,8
	Allgemeine Rücklage	257,0	254,7		
	Ausgleichsrücklage	0	0		
	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-26,0	1,5		
2.	Sonderposten	111,0	117,7	-6,7	-5,7
3.	Rückstellungen	131,5	118,8	12,7	10,7
4.	Verbindlichkeiten	134,3	131,5	2,8	2,1
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	8,0	6,6	1,4	21,2
	Summe	615,8	630,8	-15,0	-2,4

(Es können sich kleine rundungsbedingte Differenzen ergeben)

Die Bilanzsumme sank um rd. 15,0 Mio. €. Dem um 14,3 Mio. € zurückgegangenen Anlagevermögen und dem um 3,0 Mio. € gesunkenen Umlaufvermögen stehen lediglich um 2,3 Mio. € höhere aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber.

Der sinkende Wert des Anlagevermögens ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Abschreibungen auf das Anlagevermögen den Wert der Neuzugänge und Zuschreibungen deutlich überstiegen.

Das Eigenkapital war infolge des Jahresüberschusses 2012 zum 31.12.2012 auf 256,2 Mio. € geringfügig angestiegen. Durch den Jahresfehlbetrag 2013 von 26,0 Mio. € sank das Eigenkapital in 2013 deutlich. Der positive Saldo aus Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage in Höhe von 0,8 Mio. € schwächte den Eigenkapitalverzehr nur geringfügig ab. Die Eigenkapitalquote wurde von 41% auf 38% vermindert.

Seit der erstmaligen Aufstellung einer Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 hat sich das Eigenkapital der Stadt Lüdenscheid von seinerzeit 335,2 Mio. € um über 104 Mio. € auf nunmehr 231,0 Mio. € verringert. Die Eigenkapitalentwicklung seit 01.01.2009 stellt sich wie folgt dar:

	Eigenkapital zum 01.01. in Mio. €	Jahresergebnis in Mio. €	Ergebnisneutrale Veränderungen* in Mio. €	Eigenkapital zum 31.12. in Mio. €
2009	335,2	-37,1	-0,3	297,9
2010	297,9	-34,8	-0,9	262,2
2011	262,2	-7,4	-0,2	254,7
2012	254,7	1,5	-	256,2
2013	256,2	-26,0	0,8	231,0

* Berichtigungen der Eröffnungsbilanz nach § 92 Abs. 7 GO NRW bis 2011;
ab 2013 ergebnisneutrale Verrechnungen gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO

Der Bestand an Sonderposten verringerte sich von 117,7 Mio. € im Vorjahr auf 111,0 Mio. € zum 31.12.2013, da den Sonderpostenaufösungen nicht in gleicher Höhe Zugänge gegenüber standen.

Die Rückstellungen stiegen um 12,7 Mio. € auf fast 132 Mio. €. Der überwiegende Teil des Anstiegs entfiel mit fast 11 Mio. € auf die Zunahme bei den Instandhaltungsrückstellungen infolge der Abgabe der Straßenbaulast an den innerörtlichen Straßen (siehe hierzu die Ausführungen zur Ertrags- und Aufwandslage). Darüber hinaus nahmen auch die Pensionsrückstellungen um 1,5 Mio. € sowie die sonstigen Rückstellungen um 1,8 Mio. € zu.

Der Verbindlichkeitenstand ist nach einem deutlichen Rückgang im Vorjahr wieder um 2,8 Mio. € angestiegen. Zwar sanken die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber dem Vorjahr um 4,5 Mio. € (im Vorjahr war hier noch eine erst Anfang Januar 2013 geleistete Nachzahlung für 2012 auf die Kreisumlage passiviert). Und auch der Stand an Investitionskrediten war gegenüber dem Vorjahr um 2,2 Mio. € rückläufig. Der Bestand an Krediten zur Liquiditätssicherung hat sich aber gegenüber dem Vorjahr um 5,4 Mio. € erhöht (siehe hierzu die Ausführungen zur Finanzlage). Angestiegen sind ebenfalls die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+0,6 Mio. €), die sonstigen Verbindlichkeiten (+1,1 Mio. €) und die erhaltenen Anzahlungen (+2,4 Mio. €). Von den gesamten Verbindlichkeiten in Höhe von 134,3 Mio. € waren rd. 53,7 Mio. € langfristige Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren.

Weitere Analyse der Haushaltslage - Kennzahlen

Zur weiteren Analyse der Haushaltslage kann auf die als Anlage 1 beigefügten Auswertungen anhand der dortigen Kennzahlen verwiesen werden.

V. Vorgänge von besonderer Bedeutung; auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

Das am 25.06.2012 vom Rat der Stadt Lüdenscheid beschlossene Haushaltssicherungskonzept 2012-2022 mit fast 200 Konsolidierungsmaßnahmen wurde für 2013 und für 2014 fortgeschrieben und jeweils durch die Kommunalaufsicht des Märkischen Kreises genehmigt. Die Stadt wird damit seit 2012 nicht mehr als Nothaushaltsgemeinde eingestuft.

Seit dem 01.08.2013 müssen die Kommunen den Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Tageseinrichtung oder in der Kindertagespflege für Kinder ab Vollendung des ersten Lebensjahres erfüllen. Eine Projektgruppe ist bei der Stadt Lüdenscheid mit der Realisierung des Ausbaus von Plätzen für Kinder unter drei Jahren beauftragt.

Zum 01.01.2014 gingen die Straßenbaulast und damit auch das Eigentum an den innerörtlichen Landesstraßen einschließlich der hierzu gehörigen baulichen Anlagen, wie z.B. Tunnel, Brücken oder Lichtsignalanlagen, von der Stadt Lüdenscheid auf das Land über. Im Januar 2014 wurde mit dem Land eine Vereinbarung über den Straßenbaulastwechsel abgeschlossen. Da nicht alle zu übergebenden Straßen im gemäß § 10 Straßen- und Wegegesetz NRW geforderten ordnungsgemäßen Zustand waren, verpflichtete sich die Stadt in der Vereinbarung zu einer Kostenerstattung an das Land in Höhe von 10,2 Mio. €. Der Erstattungsbetrag wird durch das Land in den kommenden Jahren zweckgebunden zur Instandsetzung der abgegebenen Straßen und baulichen Anlagen eingesetzt. Zwar verliert die Stadt durch die Abgabe erhebliche Vermögenswerte sowie die Planungs- und Gestaltungshoheit für diese Straßen und baulichen Anlagen, gleichzeitig werden aber laufende Unterhaltungs-, Wartungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen eingespart, die zu einer dauerhaften Entlastung des Haushalts beitragen.

VI. Risiken und Chancen

Die finanzielle Lage der Stadt bleibt weiterhin angespannt. Allerdings bietet das in 2012 beschlossene Haushaltssicherungskonzept mittelfristig die Chance, aus eigener Kraft den strukturellen Haushaltsausgleich zu erreichen. Zu weiteren Einzelheiten kann auf die Ausführungen in den Vorberichten zu den Haushaltsplänen verwiesen werden.

Der Bedarf an Krediten zur Liquiditätssicherung ist im interkommunalen Vergleich eher unterdurchschnittlich. Es ist in den kommenden Jahren allerdings mit einem weiteren Anstieg zu rechnen. Zwar sind die Auswirkungen der Zinszahlungen auf den Haushalt aufgrund des moderaten Zinsniveaus noch gering. Das Zusammentreffen wachsender Kreditbestände mit möglichen Zinssatzsteigerungen birgt aber ein erhebliches finanzielles Risiko für künftige Haushalte.

Darüber hinaus stehen den wachsenden Kreditbedarfen der Stadt zurückgehende Angebote des Finanzmarkts gegenüber. Das Bankeninteresse zum Abschluss neuer Kreditvereinbarungen hat sich durch das genehmigte Haushaltssicherungskonzept gegenüber dem vorhergehenden Status des Nothaushalts zwar wieder verbessert. Dennoch ist das Interesse bei den Ausschreibungen der Stadt Lüdenscheid gegenüber früheren Jahren deutlich zurückgegangen. Die Sicherung der Liquiditätsversorgung wird deutlich schwieriger.

Die Anforderungen, die sich durch die demografische Entwicklung ergeben, wurden im Rahmen eines Demografiekonzepts untersucht, sind aber in den Auswirkungen für den städtischen Haushalt nach wie vor schwer prognostizierbar. Bei zurückgehenden Einwohnerzahlen, wie sie für Lüdenscheid erwartet werden, ist aber tendenziell mit sinkenden Zuweisungen des Landes aus dem Gemeindefinanzausgleich zu rechnen.

Die Entwicklung der sozialen Leistungen bedeutet für die Stadt Lüdenscheid über die Kreisumlage (bzw. mittelbar über die Landschaftsverbandsumlage) ein nicht beeinflussbares Risiko für künftige Haushalte. Darüber hinaus ist mit erhöhten Aufwendungen für die Unterbringung von Asylbewerbern zu rechnen. Bereits in 2013 stieg die Zahl an Asylbewerbern in Lüdenscheid an. Allerdings ist in den kommenden Jahren mit einem weiteren und deutlich größeren Zuwachs zu rechnen.

Nicht unerhebliche zusätzliche Belastungen werden sich aus den künftigen Versorgungsaufwendungen für die Pensionäre ergeben. Nach einem versicherungsmathematischen Gutachten der kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe könnte sich der Versorgungsaufwand bei pessimistischen Annahmen von 2013 (rd. 4,0 Mio. €) bis 2032 annähernd verdoppeln. Aber auch im Fall günstiger Verläufe ist mit einem deutlichen Anstieg zu rechnen.

Die Stadt Lüdenscheid hat als Gesellschafterin gegenüber der MGR GmbH eine sog. harte Patronatserklärung abgegeben. Diese führte in 2011 in Höhe von 180.000 € erstmalig zu Aufwendungen. Nachdem in 2012 keine Zahlungen an die Gesellschaft zu leisten waren, sind in 2013 Aufwendungen in Höhe von 144.000 € entstanden. Aus der Inanspruchnahme dieser Patronatserklärung durch die Gesellschaft werden sich künftig weitere finanzielle Belastungen ergeben. Die Bildung von Rückstellungen hierfür im Jahresabschluss 2013 ist nicht zulässig.

Zur Energieeinsparung wurden in der Vergangenheit bereits zahlreiche Investitionsmaßnahmen getätigt. Weitere Maßnahmen erfolgten im Rahmen des Konjunkturpakets II und werden in Form des Energie-Contractings fortgeführt. Mit den durchgeführten und geplanten Maßnahmen erscheint allerdings angesichts weiterhin steigender Energiepreise für die Zukunft bestenfalls eine Kostenstabilisierung möglich.

Darüber hinaus wurden im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes Sonderinvestitionen in die energieeffiziente Straßenbeleuchtung beschlossen, die deutliche Reduzierungen der Energieaufwendungen erwarten lassen.

Unsicherheiten ergeben sich derzeit aus den Diskussionen zur Reform der Besteuerung der Kommunen. Geprägt wird die Diskussion durch verschiedene Urteile des Europäischen Gerichtshofes sowie des Bundesfinanzhofes. Sollte diese Rechtsprechung in nationales Recht umgesetzt werden, würde dies zu einer Ausweitung der Besteuerung kommunaler Aufgabenbereiche und damit zu einer tendenziellen Mehrbelastung für den Haushalt der Stadt Lüdenscheid führen. Die Urteile werden bislang von der Finanzverwaltung noch nicht angewendet. Derzeit bestehen Bestrebungen auf Ebene der Finanzminister des Bundes und der Länder, die momentane Besteuerungspraxis auch gesetzlich zu normieren, was eine Beibehaltung des status quo und damit eine steuerlich günstigere Einordnung kommunaler Tätigkeiten zur Folge hätte. Bis zum Abschluss der Gesetzgebung und dem Erlass etwaiger Durchführungsbestimmungen bleiben die Unsicherheiten allerdings bestehen.

Das Stadtentwicklungsprojekt Denkfabrik bietet auch angesichts der dem Rat bekannten finanziellen Risiken die Chance zur Reduzierung des Fachkräftemangels und damit zur Zukunftssicherung des Wirtschaftsstandortes Lüdenscheid.

Darüber hinaus hat der Rat der Stadt Lüdenscheid die Verwaltung mit Beschluss vom 11.11.2013 beauftragt, ein integriertes Quartierskonzept für die Altstadt aufzustellen und Anträge auf EU- und Städtebaufördermitteln vorzubereiten und zu stellen. Nach der Vitalisierung der Kernbereiche der Lüdenscheider Innenstadt und der Weiterentwicklung des Quartiers der Denkfabrik im Bereich des Bahnhofs bildet die Entwicklung der Alt- und Oberstadt den Abschluss des Zielkonzepts Innenstadt. Im Fall einer Umsetzung sind erhebliche finanziellen Auswirkungen für die städtischen Haushalte der nächsten Jahre und das Haushaltssicherungskonzept zu erwarten. Vorgesehen ist eine Projektlaufzeit von 2015 bis Ende 2022.

VII. Verantwortlichkeiten in der Stadt Lüdenscheid

Gemäß § 95 Abs. 2 GO NRW sind am Schluss des Lageberichts für die Mitglieder des Verwaltungsvorstands nach § 70 GO NRW und für die Ratsmitglieder die Familiennamen mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen, der ausgeübte Beruf, die Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 S. 3 des AktG, die Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form sowie die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen zwingend anzugeben.

Die entsprechenden Angaben sind in der als Anlage 2 beigefügten Übersicht aufgeführt. Die Daten der Ratsmitglieder beruhen auf Selbstauskünften, die im Rahmen der Abfrage nach § 17 Korruptionsbekämpfungsgesetz erteilt wurden. Die Daten der Mitglieder des Verwaltungsvorstandes beruhen ebenfalls auf Selbstauskünften. Beschlussfassungen des Rates der Stadt Lüdenscheid zur Besetzung der Gremien städtischer Beteiligungen wurden berücksichtigt.

Lüdenscheid, 20.02.2015

Lüdenscheid, 23.02.2015

In Vertretung

gez. Blasweiler

gez. Dzewas

Dr. Karl Heinz Blasweiler
Erster Beigeordneter
Stadtkämmerer

Dieter Dzewas
Bürgermeister

Lagebericht

Anlage 1 - NKF-Kennzahlenset mit Erläuterungen

„NKF-Kennzahlenset“ mit Erläuterungen

Das Innenministerium NRW hat per Runderlass vom 01.10.2008 zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen in NRW in einem Kennzahlenset wichtige Kennzahlen zusammengefasst (NKF-Kennzahlenset). Für die Analyse der Haushaltslage der Stadt Lüdenscheid wurden die Kennzahlen des NKF-Kennzahlensets nachfolgend ausgewertet.

Soweit interkommunale Vergleichswerte (Orientierungswerte) aufgeführt sind, beruhen diese auf den Ergebnissen einer Erhebung des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW (MIK) aus Oktober 2010, die Ende 2012 im „Handbuch zum NKF-Kennzahlenset NRW“ des MIK veröffentlicht wurden. Es wurden jeweils die Vergleichswerte der großen kreisangehörigen Gemeinden herangezogen. Die Erhebung wiederum beruht auf den Ergebnis- und Finanzplanungsdaten 2010 sowie auf den Bilanzdaten der Eröffnungsbilanzen zum 01.01.2009 und den Schlussbilanzen zum 31.12.2009 der Gemeinden und Kreise in NRW.

Kennzahlen zur Ertragslage

Die nachfolgend aufgeführten Kennzahlen zur Ertragslage beruhen auf den aufgeführten Zahlen der Ergebnisrechnung. Zum Vergleich sind die Vorjahreswerte angegeben.

Aufwandsdeckungsgrad

Der Aufwandsdeckungsgrad gibt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Der Normalfall sollte die Aufwandsdeckung sein (Aufwandsdeckungsgrad mindestens 100%).

$$\text{Aufwandsdeckungsgrad} = \frac{\text{Ordentliche Erträge}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} * 100$$

	2009	2010	2011	2012	2013
Aufwandsdeckungsgrad	80,1%	79,5%	94,6%	98,7%	89,9%

Bei einem Wert unter 100% reichen die ordentlichen Erträge nicht zur Deckung der ordentlichen Aufwendungen. Der Aufwandsdeckungsgrad liegt deutlich unter dem Vorjahreswert.

Netto-Steuerquote

Die Netto-Steuerquote zeigt an, zu welchem Anteil die Gemeinde sich über Steuern selbst finanzieren kann. Hierbei werden die an das Land abzuführende Gewerbesteuerumlage und die Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit subtrahiert, da deren Höhe auf der Steuerkraft der Stadt beruht (hieraus resultiert die Bezeichnung Netto-Steuerquote).

$$\text{Netto-Steuerquote} = \frac{\text{Steuererträge} - \text{GewSt.Umlage} - \text{Fonds Deutsche Einheit}}{\text{Ordentliche Erträge} - \text{GewSt.Umlage} - \text{Fonds Deutsche Einheit}} * 100$$

Anlage 1 zum Lagebericht

	2009	2010	2011	2012	2013
Netto-Steuerquote	52,4%	53,2%	50,0%	52,4%	53,9%

Der Wert ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Im interkommunalen Vergleich ist dieser Wert überdurchschnittlich (Durchschnitt: 46,7%).

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote gibt an, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen Dritter abhängig ist.

$$\text{Zuwendungsquote} = \frac{\text{Erträge aus Zuwendungen}}{\text{Ordentliche Erträge}} * 100$$

	2009	2010	2011	2012	2013
Zuwendungsquote	15,0%	12,1%	21,3%	18,8%	16,8%

Der Wert nimmt aufgrund der deutlich gesunkenen Schlüsselzuweisungen gegenüber dem Vorjahr ab. Im interkommunalen Vergleich ist der Wert unterdurchschnittlich (Durchschnitt NRW: 24,1%).

Personalintensität

Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

$$\text{Personalintensität} = \frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} * 100$$

	2009	2010	2011	2012	2013
Personalintensität	22,2%	20,9%	23,1%	21,9%	22,9%

Über 1/5 der ordentlichen Aufwendungen wird durch das Personal verursacht. Im interkommunalen Vergleich ist dieser Wert leicht überdurchschnittlich (Durchschnitt NRW: 21,5%). Infolge gestiegener Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr, nimmt der Wert zu.

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität soll Auskunft darüber geben, in welchem Umfang sich eine Gemeinde bei der Aufgabenerfüllung Leistungen Dritter bedient.

$$\text{Sach- und Dienstleistungsintensität} = \frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} * 100$$

	2009	2010	2011	2012	2013
Sach- und Dienstleistungsintensität	20,1%	19,9%	19,2%	19,4%	19,2%

Rd. 1/5 der ordentlichen Aufwendungen wird durch externe Sach- und Dienstleistungen verursacht. Im interkommunalen Vergleich ist dieser Wert überdurchschnittlich (Durchschnitt NRW: 17,0%).

Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, welchen Anteil die Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen haben.

$$\text{Transferaufwandsquote} = \frac{\text{Transferaufwendungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} * 100$$

	2009	2010	2011	2012	2013
Transferaufwandsquote	39,1%	40,6%	40,0%	42,1%	41,4%

Im interkommunalen Vergleich ist dieser Wert unterdurchschnittlich (Durchschnitt NRW: 44,0%). Aufgrund der gegenüber dem Vorjahr gesunkenen Gewerbesteuerumlage ist der Wert leicht rückläufig.

Drittfinanzierungsquote

Die Drittfinanzierungsquote stellt das Verhältnis aus Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten und bilanziellen Abschreibungen auf das Anlagevermögen dar und zeigt insofern, inwieweit die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten die Abschreibungen abmildern. Da Sonderposten auf Finanzierungen Dritter beruhen, wird die Beeinflussung des Werteverzehrs des Anlagevermögens durch Drittfinanzierungen dargestellt.

$$\text{Drittfinanzierungsquote} = \frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten}}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}} * 100$$

	2009	2010	2011	2012	2013
Drittfinanzierungsquote	41,2%	43,6%	45,1%	47,5%	49,9%

Den bilanziellen Abschreibungen stehen fast 50% Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber. Durch den erkennbaren Anstieg gegenüber den Vorjahren liegt der Wert mittlerweile über dem Durchschnitt (Durchschnitt NRW: 45,3%).

Zinslastquote

Die Zinslastquote gibt an, welche Belastung aus Zinsaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen besteht.

$$\text{Zinslastquote} = \frac{\text{Finanzaufwendungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} * 100$$

	2009	2010	2011	2012	2013
Zinslastquote	2,5%	2,6%	2,4%	2,0%	1,7%

Die Zinslastquote ist gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen, da die Zinsaufwendungen gesunken sind. Im interkommunalen Vergleich ist der Wert unterdurchschnittlich (Durchschnitt NRW: 3,4%).

Kennzahlen zur Finanzlage

Liquidität 2. Grades

Die Liquidität 2. Grades zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Damit die Stadt jederzeit in der Lage ist, ihre kurzfristigen Verbindlichkeiten zu bedienen, sollte der Wert größer als 100% sein.

$$\text{Liquidität 2. Grades} = \frac{\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} * 100$$

	2009	2010	2011	2012	2013
Liquidität 2. Grades	47,8%	18,3%	21,1%	22,5%	17,2%

Der Wert ist gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Im interkommunalen Vergleich ist das aber nach wie vor ein deutlich unterdurchschnittlicher Wert (Durchschnitt NRW: 64,9%).

Da es sich hier lediglich um einen Wert zum Stichtag 31.12. handelt, ist die Aussagekraft begrenzt, da die Liquidität der Stadt deutlichen Schwankungen unterliegt.

Kurzfristige Verbindlichkeitenquote

Die kurzfristige Verbindlichkeitenquote gibt an, wie hoch die Bilanz durch kurzfristige Verbindlichkeiten „belastet“ wird. Der Wert sollte nach Ansicht des MIK und der GPA nicht größer als 5% sein.

$$\text{Kurzfristige Verbindlichkeitenquote} = \frac{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$$

	2009	2010	2011	2012	2013
Kurzfristige Verbindlichkeitenquote	5,0%	9,6%	9,3%	7,8%	8,9%

Die kurzfristige Verbindlichkeitenquote erhöht sich aufgrund der gestiegenen Kredite zur Liquiditätssicherung gegenüber dem Vorjahr. Im interkommunalen Vergleich ist der Wert überdurchschnittlich (Durchschnitt NRW: 3,7%).

Kennzahlen zur Vermögens- und Schuldenlage

Anlagenintensität

Die Anlagenintensität stellt das Verhältnis zwischen Anlagevermögen und dem Gesamtvermögen (= Bilanzsumme) dar. Die Anlagenintensität bei der Stadt Lüdenscheid beträgt:

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$$

	2009	2010	2011	2012	2013
Anlagenintensität	96,4%	96,9%	96,2%	96,3%	96,3%

Wie bei anderen Gemeinden liegt die Anlagenintensität auch bei der Stadt Lüdenscheid deutlich über 90%. Da im Anlagevermögen sämtliche Vermögensgegenstände ausgewiesen werden, die dem Betrieb dauernd zu dienen bestimmt sind, wird hiermit die langfristige Bindung eines gewichtigen Teils des Vermögens der Stadt und eine nur eingeschränkte Flexibilität im Hinblick auf die Erzielung von Liquiditätseffekten durch Veräußerungen gezeigt.

Die Anlagenintensität hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Infrastrukturquote

Die Infrastrukturquote setzt das vorhandene Infrastrukturvermögen ins Verhältnis zum Gesamtvermögen (= Bilanzsumme).

$$\text{Infrastrukturquote} = \frac{\text{Infrastrukturvermögen}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$$

	2009	2010	2011	2012	2013
Infrastrukturquote	24,5%	24,1%	23,5%	23,2%	22,6%

Bei der o.a. Infrastrukturquote ist zu berücksichtigen, dass ein gewichtiger Teil des gemeindlichen Infrastrukturvermögens mit den Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen in der Stadtentwässerung Lüdenscheid SEL AöR ausgegliedert ist, die zu 100% im Eigentum der Stadt Lüdenscheid steht. Insoweit ist die Infrastrukturquote niedriger als bei vergleichbaren Kommunen, deren Abwasserbeseitigungsanlagen im gemeindlichen Kernhaushalt bewirtschaftet werden.

Im interkommunalen Vergleich liegt der Wert daher unter dem Durchschnitt. Der Durchschnittswert bei den kreisangehörigen Gemeinden liegt bei 30,5%. Aufgrund der deutlichen Unterschiede zwischen den Kommunen in Bezug auf die Struktur und den Ausgliederungsgrad ist ein interkommunaler Vergleich nicht sachgerecht.

Die Infrastrukturquote sinkt gegenüber dem Vorjahr.

Abschreibungsintensität

Die Kennzahl stellt die bilanziellen Abschreibungen auf das Anlagevermögen in das Verhältnis zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen und gibt an, in welchem Umfang die Gemeinde in der laufenden Verwaltungstätigkeit durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

$$\text{Abschreibungsintensität} = \frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} * 100$$

	2009	2010	2011	2012	2013
Abschreibungsintensität	12,3%	11,6%	11,1%	10,4%	9,0%

Die Abschreibungsintensität ist gegenüber dem Vorjahr gesunken, da auch die Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen sind. Der Wert ist im interkommunalen Vergleich überdurchschnittlich (Durchschnitt NRW: 7,9%), nimmt aber kontinuierlich ab. Bei dieser Kennzahl können sich interkommunale Unterschiede aus unterschiedlichen Vorgehensweisen bei der erstmaligen Bewertung des Vermögens und unterschiedliche Strategien der Abschreibung (kurze versus lange Nutzungsdauern) beeinflussend auswirken.

Anlagendeckungsgrad 1

Der Anlagendeckungsgrad 1 gibt Auskunft darüber, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist.

Der Anlagendeckungsgrad 1 ist für sich genommen wenig aussagekräftig, da hierfür eine Zielgröße notwendig sein müsste, welcher Teil des Anlagevermögens optimalerweise durch Eigenkapital finanziert sein sollte. Eine solche allgemein akzeptierte Zielgröße existiert jedoch weder in der Literatur noch in der Praxis.

$$\text{Anlagendeckungsgrad 1} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} * 100$$

	2009	2010	2011	2012	2013
Anlagendeckungsgrad 1	46,1%	41,1%	40,8%	42,2%	39,0%

Infolge des gesunkenen Eigenkapitals geht der Anlagendeckungsgrad 1 gegenüber dem Vorjahr zurück.

Anlagendeckungsgrad 2

Der Anlagendeckungsgrad 2 stellt dar, inwieweit das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen sollte auch langfristig finanziert sein (Goldene Finanzierungsregel). Der Orientierungswert liegt nach Ansicht der GPA NRW daher bei mindestens 100%, damit für langfristig gebundenes Vermögen auch in ausreichendem Maße langfristiges Kapital zur Verfügung steht.

Anlage 1 zum Lagebericht

Bei der Ermittlung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen das Eigenkapital sowie die langfristigen Passivpositionen der Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen und des langfristigen Fremdkapitals gegenübergestellt. Zum langfristigen Fremdkapital gehören die Pensionsrückstellungen sowie die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Anlagendeckungsgrad 2 =

$$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{SoPo für Zuwendungen und Beiträge} + \text{langfr. Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} * 100$$

	2009	2010	2011	2012	2013
Anlagendeckungsgrad 2	87,9%	82,7%	83,5%	84,8%	81,5%

Fast 82% des Anlagevermögens der Stadt Lüdenscheid sind langfristig finanziert. Im interkommunalen Vergleich liegt der Wert unter dem Durchschnitt (Durchschnitt NRW: 94,0%). Er ist gegenüber dem Vorjahr rückläufig.

Der weitaus überwiegende Teil der sonstigen Sonderposten (=9,2 Mio. €) kann ebenfalls den langfristigen Passivpositionen – und daher den eigenkapitalähnlichen Positionen – zugeordnet werden. Zieht man diesen Teil in die Betrachtung mit ein, ergeben sich folgende Deckungsgrade:

	2009	2010	2011	2012	2013
Anlagendeckungsgrad 2 mit langfr. sonstigen Sonderposten	89,8%	84,6%	85,3%	86,5%	83,0%

Eigenkapitalquote 1

Die Eigenkapitalquote 1 zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital (= Bilanzsumme) ist.

$$\text{Eigenkapitalquote 1} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$$

	2009	2010	2011	2012	2013
Eigenkapitalquote 1	44,4%	39,8%	39,3%	40,6%	37,5%

Die Eigenkapitalquote der Stadt Lüdenscheid liegt unter 38% und ist gegenüber dem Vorjahreswert infolge des entstandenen Jahresfehlbetrags gesunken.

Im interkommunalen Vergleich liegt der Wert unter dem Durchschnitt. Der Durchschnittswert bei den kreisangehörigen Gemeinden in NRW liegt bei 46,4%.

Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 bezieht in die Betrachtung die eigenkapitalähnlichen Positionen der langfristigen Sonderposten mit ein und setzt diese ins Verhältnis zum Gesamtkapital (= Bilanzsumme).

$$\text{Eigenkapitalquote 2} = \frac{\text{Eigenkapital} + \text{SoPo für Zuwendungen und Beiträge}}{\text{Bilanzsumme}} * 100$$

Anlage 1 zum Lagebericht

	2009	2010	2011	2012	2013
Eigenkapitalquote 2	61,1%	56,3%	56,3%	57,7%	54,0%

Die Eigenkapitalquote 2 nimmt ab. Sowohl das Eigenkapital als auch die Sonderposten sind rückläufig. Bezieht man – wie beim Anlagendeckungsgrad 2 – auch hier wieder die eigenkapitalähnlichen Teile der sonstigen Sonderposten mit ein, ergeben sich folgende Quoten:

	2009	2010	2011	2012	2013
Eigenkapitalquote 2 mit langfr. sonstigen Sonderposten	62,9%	58,1%	58,0%	59,3%	55,5%

Im interkommunalen Vergleich liegt der Wert unter dem Durchschnitt. Der Durchschnittswert bei den kreisangehörigen Gemeinden liegt bei 66,3%.

Fehlbetragsquote

Die Fehlbetragsquote gibt Auskunft darüber, mit welchem Anteil das Eigenkapital durch den Fehlbetrag in Anspruch genommen wird.

$$\text{Fehlbetragsquote} = \frac{\text{Negatives Jahresergebnis}}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allg. Rücklage}} * (-100)$$

	2009	2010	2011	2012	2013
Fehlbetragsquote	11,1%	11,7%	2,8%	-0,6%	10,1%

Im Vorjahr ergab sich aufgrund des positiven Jahresergebnisses ein negativer Wert, der als „Überschussquote“ interpretiert werden konnte. In 2013 ist der Wert wieder positiv. Der Durchschnittswert der kreisangehörigen Gemeinden in NRW beträgt 11,6%.

Investitionsquote

Die Investitionsquote gibt an, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüber stehen.

Eine Investitionsquote von unter 100% weist einen Substanzverlust aus. Allerdings kann eine Investitionsquote von unter 100% sogar geboten sein, wenn für die künftige Aufgabenerfüllung – z.B. in Anbetracht der demografischen Entwicklung – weniger Anlagevermögen benötigt wird. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass der Wert des bisherigen Anlagevermögens keine Feststellung über die Eignung für eine wirtschaftliche Aufgabenerfüllung der Stadt liefert.

$$\text{Investitionsquote} = \frac{\text{Bruttoinvestitionen}}{\text{Abgänge des AV} + \text{Abschreibungen AV}} * 100$$

	2009	2010	2011	2012	2013
Investitionsquote	49,2%	66,4%	38,4%	27,7%	30,0%

Die Stadt Lüdenscheid liegt mit dem Wert nach wie vor deutlich unter dem Durchschnittswert der kreisangehörigen Gemeinden in NRW, der 101,7% beträgt. Der Wert der Stadt ist gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

Dynamischer Verschuldungsgrad

Der Quotient aus der Effektivverschuldung und dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Finanzrechnung) ergibt den dynamischen Verschuldungsgrad. Durch den dynamischen Verschuldungsgrad soll die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilt werden.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit gibt an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus der laufenden Verwaltungstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden können.

Die Effektivverschuldung wird folgendermaßen berechnet:

$$\begin{aligned} & \text{Gesamtes Fremdkapital} \\ & \text{./. Liquide Mittel} \\ & \text{./. Kurzfristige Forderungen} \\ & = \text{Effektivverschuldung} \end{aligned}$$

Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

Bei positiven Werten ist ein Wert umso besser, je näher er an der „Nulllinie“ ist. Ein Wert von 10 bedeutet, dass es 10 Jahre dauert, bis die Gemeinde bei gleich bleibendem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit die bestehenden Schulden abgebaut hat. Bei einem Wert von 2 ist dieser Zustand bereits nach 2 Jahren erreicht.

Bei negativen Werten gilt: Je näher der Wert an der „Nulllinie“ ist, desto schlechter. Ein Wert von -10 bedeutet, dass es 10 Jahre dauert, bis die Gemeinde bei gleich bleibendem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit die bestehenden Schulden verdoppelt hat. Bei einem Wert von -2 ist dieser Zustand bereits nach 2 Jahren erreicht.

$$\text{Dynamischer Verschuldungsgrad} = \frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit}}$$

	2009	2010	2011	2012	2013
Dynamischer Verschuldungsgrad	-11,3	-10,3	65,7	12,3	-40,3

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit war in 2013 negativ. Es waren keine freien Finanzmittel aus laufender Verwaltungstätigkeit verfügbar.

Der dynamische Verschuldungsgrad ist negativ. Ein Wert von -40,3 bedeutet, dass es 40,3 Jahre dauert bis die Stadt bei gleich bleibendem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit die bestehenden Schulden verdoppelt hat.

Bewertung der vorliegenden Kennzahlen

Die vorliegenden Kennzahlen der Stadt stellen auf die Jahre 2009-2013 ab und ermöglichen damit einen nunmehr 5 Haushaltsjahre umfassenden Vergleich. Ein Vergleich mit den Orientierungswerten, die durch das MIK NRW veröffentlicht wurden, kann erste Anhaltspunkte für eine weitere Analyse liefern. Allerdings sind die Aussagekraft und die interkommunale Vergleichsmöglichkeit aufgrund unterschiedlichster Strukturen in den einzelnen Städten sehr begrenzt. Insoweit verwundert es nicht, dass das MIK und die GPA bei den meisten Kennzahlen auf die Festlegung eines Zielwerts verzichten. Zudem beruhen die Orientierungswerte des MIK NRW auf Basisdaten unterschiedlicher Bilanzstichtage, was die Aussagekraft des Vergleichs weiter einschränkt.

Soweit weitere Orientierungswerte seitens des Landes NRW oder der GPA NRW vorgelegt werden, können diese in den Vergleich mit einbezogen werden. Die Aussagekraft wird sich hierdurch gegenüber dem derzeitigen Stand erhöhen.

Lagebericht

Anlage 2 - Verantwortlichkeiten

- Verwaltungsvorstand gem.
§ 70 GO NRW
- Ratsmitglieder

Verwaltungsvorstand gem. § 70 GO NRW

Name, Vorname	Pflichtangaben
Dzewas, Dieter	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bürgermeister der Stadt Lüdenscheid <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Lüdenscheider Wohnstätten AG - ordentliches Mitglied Aufsichtsrat Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH - Mitglied Aufsichtsrat Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH - Mitglied Aufsichtsrat Kunststoff-Institut für die mittelständische Wirtschaft NRW GmbH - Vorsitz Aufsichtsrat Entwicklungs- und GründerCentrum Lüdenscheid GmbH - Vorsitz Aufsichtsrat Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH - zweiter stellvertretender Vorsitzender Aufsichtsrat ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG - zweiter stellvertretender Vorsitzender Aufsichtsrat Mark-E AG - Mitglied Aufsichtsrat Telemark Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH (seit 05/2013) - Mitglied Präsidium ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG - Mitglied Präsidium Mark-E AG - Mitglied Regionalbeirat Regionaldirektion Märkischer Kreis AOK Westfalen-Lippe - Mitglied Aufsichtsrat Werkzeugbau-Institut Südwestfalen GmbH - ordentliches Mitglied Aufsichtsrat Stadtwerke Kierspe GmbH - Mitglied Aufsichtsrat Stadtwerke Halver GmbH - Mitglied Beirat Jobcenter Märkischer Kreis <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Verwaltungsrat KDVZ Citkomm - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - Mitglied Verwaltungsrat Bäderbetrieb Lüdenscheid GmbH - stellvertretender Vorsitzender Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AÖR- - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - Mitglied Risikoausschuss Sparkasse Lüdenscheid - Mitglied Hauptausschuss Sparkasse Lüdenscheid - Vorstand Wasserbeschaffungsverband Lüdenscheid - Vorsitz Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Mitglied Verwaltungsausschuss Agentur für Arbeit Iserlohn <p>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen oder Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstand Bürgerstiftung Sparkasse Lüdenscheid

Anlage 2 zum Lagebericht

Name, Vorname	Pflichtangaben
	<ul style="list-style-type: none"> - Beisitzer Freunde des Johannes-Busch-Hauses - Mitglied Kuratorium Seniorenzentrum Lüdenscheid der Arbeiterwohlfahrt - Mitglied Kuratorium Johanniter Seniorenhäuser GmbH Lüdenscheid - Vorstand Geschichts- und Heimatverein Lüdenscheid e.V.
<p>Dr. Blasweiler, Karl Heinz</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kämmerer der Stadt Lüdenscheid - Geschäftsführer Entwicklungs- und GründerCentrum Lüdenscheid GmbH <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat IFU GmbH - stellvertretendes Mitglied Aufsichtsrat Versorgungskasse Westfalen-Lippe - Mitglied Aufsichtsrat Telemark Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH (bis 04/2013) <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung KDVZ Citkomm - Vertreter in der Gesellschafterversammlung der DIAL GmbH - Vertreter in der Gesellschafterversammlung der WI SWF GmbH <p>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen oder Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Stiftungsrat Phänomenta - stellvertretendes Mitglied in der Gesellschaft der Freunde der Fernuniversität e.V. - Vertreter in der KGSt Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement - Mitglied im Haupt- und Gruppenausschuss Kommunaler Arbeitgeberverband

Anlage 2 zum Lagebericht

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Theissen, Wolff-Dieter</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beigeordneter der Stadt Lüdenscheid <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbandsvorsteher Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH <p>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen oder Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstand kommunaler Schadensausgleich Westdeutscher Städte - Vertreter in der Gesellschaft der Freunde der Fernuniversität e.V. - Vertreter in der Feuerschutzgemeinschaft kreisfreier Städte Reinlands und Westfalens
<p>Ziemann, Marion</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beigeordnete der Stadt Lüdenscheid <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - Vorsitz Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AöR- - Verwaltungsrat freiwilliger Klärschlammfond

Ratsmitglieder

Name, Vorname	Pflichtangaben
Adam, Norbert	Beruf: <ul style="list-style-type: none">- Studiendirektor Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form: <ul style="list-style-type: none">- ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH- ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid- stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH- ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle- Vertreter Hauptversammlung ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG
Biernadzki, Peter	Beruf: <ul style="list-style-type: none">- nicht berufstätig Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form: <ul style="list-style-type: none">- Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AöR-- stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
Bodenheimer, Otto	Beruf: <ul style="list-style-type: none">- Lehrer Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form: <ul style="list-style-type: none">- ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle

Anlage 2 zum Lagebericht

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Breucker, Rolf</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrer <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Lüdenscheider Wohnstätten AG <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung KDvZ Citkomm - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
<p>Diller, Ingo verstorben am 20.02.2014</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verkaufsberater <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Entwicklungs- und GründerCentrum Lüdenscheid GmbH <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - erster stellvertretender Vorsitzender Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Mitglied Gesellschafterversammlung Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Dregger, Michael</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Immobilien und Immobilienfinanzierungen <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen oder Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstand Rot-Weiß Lüdenscheid e.V.
<p>Dudas, Gordan</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied des Landtags NRW (MdL) <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Lüdenscheider Wohnstätten AG (bis 07/2013) <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Gesellschafterversammlung STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH (bis 10/2013) - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH (seit 10/2013) - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - stellvertretendes Mitglied Vorstand Wasserbeschaffungsverband Lüdenscheid (seit 10/2013) - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AöR- (seit 10/2013) - Mitglied Hauptversammlung Lüdenscheider Wohnstätten AG (seit 10/2013) <p>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen oder Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorsitz SPD-Lüdescheid

Anlage 2 zum Lagebericht

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Eggermann, Jan</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Publizist/Verleger <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Aufsichtsrat Märkischer Gewerbepark Rossmart GmbH - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung KDZ Citkomm - Mitglied Gesellschafterversammlung Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH
<p>Eick, Horst</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht berufstätig <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle

Name, Vorname	Pflichtangaben
Fröhling, Oliver	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - leitender Angestellter <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Kunststoff-Institut für die mittelständische Wirtschaft NRW GmbH <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Mitglied Gesellschafterversammlung Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH <p>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen oder Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorsitz Stiftungsrat Stiftung ev. Johanneskirche
Gabler, Christel	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbständige Kauffrau <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Mark-E AG <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AÖR- - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Kierspe GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Mitglied Gesellschafterversammlung Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH <p>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen oder Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorsitz Lüdenscheider Altstadt Bühne e.V. - Vorsitz Wirtschaftsförderungsgesellschaft Lüdenscheid GmbH

Anlage 2 zum Lagebericht

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Gromball, Brunhilde</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht berufstätig <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
<p>Haase, Stephan</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht berufstätig <p>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen oder Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretender Landesvorsitzender NPD - Kreisvorsitzender NPD - Schiedsrichter RW Lüdenscheid
<p>Haue, Eveline</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht berufstätig <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen oder Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstand DPWV Kreisgruppe - Vorstand AWO

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Hellwig, Lothar</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pfarrer <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beirat Märkischer Gewerbepark Rossmarkt GmbH <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zweiter stellvertretender Vorsitzender Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - Mitglied Gesellschafterversammlung Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen oder Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kreissynode Kirchenkreis Lüdenscheid/Plettenberg - stellvertretender Landessynode Evangelische Kirche von Westfalen - Leitung Regionalverband Johanniter Südwestfalen - Ortpfarrer Lüdenscheid Johanniter Südwestfalen
<p>Hertes, Karin</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hauptschullehrerin <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen oder Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zweite Vorsitzende Lüdenscheid-Brighthouse-Gesellschaft - Schriftführerin Förderverein Albert-Schweitzer-Hauptschule

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Hoffmann, Stefan Amtsniederlegung mit Wirkung zum 20.09.2013; Nachfolger: Metzger, Harald</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungsleiter <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AöR- - Vorstand Wasserbeschaffungsverband Lüdenscheid - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Vertreter Hauptversammlung ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG <p>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen oder Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstand Samenkorn e.V. Stipendienwerk Guatemala - Vorstand SPD-Ortsverein Oberrahmede-Wehberg
<p>Holzrichter, Jens</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenbetriebswirt (Bankkaufmann) <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - Mitglied Hauptausschuss Sparkasse Lüdenscheid - Mitglied Risikoausschuss Sparkasse Lüdenscheid <p>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen oder Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstand/Fraktionsvorsitzender Ortsverband Lüdenscheid FDP - Schriftführer Bezirksverband Westfalen-West FDP - erster Vorsitzender Lüdenscheid-Brighthouse-Gesellschaft e.V. - Schatzmeister Verkehrswacht Lüdenscheid im Märkischen Kreis e.V.

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Kasdanastassi, Evangelia</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diplom-Sozialberaterin <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH gemeinnützige GmbH - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Mitglied Gesellschafterversammlung Kunststoff-Institut für die mittelständische Wirtschaft NRW GmbH
<p>König, Rüdiger</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht berufstätig <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - Mitglied Hauptversammlung Lüdenscheider Wohnstätten AG - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen oder Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ehrenvorsitzender LTV 61 - Ehrenvorsitzender SSV Lüdenscheid - zweiter Vorsitzender Förderverein Lessingstraße

Name, Vorname	Pflichtangaben
Kriegel, Steffen	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermessungstechniker <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle (bis 10/2013) - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle (seit 10/2013) - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - Mitglied Gesellschafterversammlung Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH <p>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen oder Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beisitzer Bürgerverein Lenneteich e.V. - Ortsbeauftragter Johanniter-Unfall-Hilfe Südwestfalen
Kut, Yasin	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeiter <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
Linnepe, Angelika	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrerin <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Manß, Sandra</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschäftsführerin <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
<p>Metzger, Harald Nachfolger für das ausgeschiedene Ratsmitglied Stefan Hoffmann</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht berufstätig <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Aufsichtsrat ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG - Mitglied Aufsichtsrat Mark-E AG - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Telemark Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH - Mitglied Aufsichtsrat Stadtwerke Kierspe GmbH - Mitglied Aufsichtsrat AMK GmbH Iserlohn - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AÖR- - Mitglied Aufsichtsrat Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle (seit 10/2013) - Vertreter Verbandsversammlung Wasserbeschaffungsverband Lüdenscheid - Mitglied Gesellschafterversammlung TKG Meschede

Anlage 2 zum Lagebericht

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Mewes, Susanne</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachbearbeiterin und selbständige Dozentin <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Lüdenscheider Wohnstätten AG - Mitglied Aufsichtsrat Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen oder Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretende Vorsitzende Heavens Gate Gospel e.V. - Mitglied Präsidium DRK Deutsches Rotes Kreuz Stadtverband Lüdenscheid e.V.
<p>Meyer, Ursula</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angestellte <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG - Mitglied Aufsichtsrat Mark-E AG <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorsitz Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AÖR- - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen oder Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretende Vorsitzende Förderverein Jugendfeuerwehr

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Morisse, Hermann</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht berufstätig <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen oder Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretender Vorsitzender Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Lüdenscheid e.V. - Beisitzer Förderverein zur Verbesserung der Suchtprävention und Drogenhilfe im MK e.V.
<p>Ochel, Heinz-Rüdiger</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Industriekaufmann <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Telemark Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen oder Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erster Kassierer Tura Brügge
<p>Oettinghaus, Peter</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrer

Anlage 2 zum Lagebericht

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Petereit, Kirsten</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsanwältin <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AöR- - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
<p>Petrosch, Oliver</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kriminalbeamter <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Telemark Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH - Mitglied Aufsichtsrat ENERVIE - Südwestfalen-Energie und Wasser AG - Mitglied Aufsichtsrat Mark-E AG - Konsortialrat ENERVIE - Südwestfalen-Energie und Wasser AG <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AöR- - Mitglied Werksausschuss STL - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Rigas-Gülde, Sabine</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - freiberufliche Heilpraktikerin <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AöR- - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Vertreter Gesellschafterversammlung Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH <p>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen oder Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretende Vorsitzende CDU-Ortsvorstand - stellvertretende Vorsitzende Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung Kreisverband Mark
<p>Rogalske, Britta</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht berufstätig <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Gesellschafterversammlung Entwicklungs- und GründerCentrum Lüdenscheid GmbH - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung KDVZ Citkomm

Anlage 2 zum Lagebericht

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Sager, Jürgen</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - geschäftsführender Gesellschafter <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Gesellschafterversammlung Märkischer Gewerbetpark Rosmart GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
<p>Schildknecht, Bernd</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewerkschaftssekretär <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorsitz Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle

Anlage 2 zum Lagebericht

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Schulte, Nicole</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erzieherin <p>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen oder Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftführerin Siedlerbund
<p>Schwarz, Anette</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsanwältin <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Beirat Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH - Mitglied Aufsichtsrat Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen oder Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kassiererin Förderverein der Pestalozzi-Grundschule - stellvertretende Vorsitzende FDP Kreisverband MK
<p>Siebensohn, Elisabeth</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht berufstätig <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle

Anlage 2 zum Lagebericht

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Skorupa, Heide-Marie</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leiterin Seniorentagesstätte <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Lüdenscheider Wohnstätten AG (seit 07/2013) <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - Mitglied Hauptversammlung Lüdenscheider Wohnstätten AG (bis 09/2013) - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
<p>Skowasch-Wiers, Dietmar</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewerkschaftssekretär <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - Mitglied Werksausschuss Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Szermerski-Kasperek, Verena</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht berufstätig <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH - Mitglied Beirat ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AÖR- <p>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen oder Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstand AWO, DRK
<p>Thielicke, Michael-Bernd</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Technischer Angestellter <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Aufsichtsrat Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH - Mitglied Aufsichtsrat Lüdenscheider Wohnstätten AG <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AÖR- - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen oder Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretender Geschäftsführer Sportclub Lüdenscheid

Anlage 2 zum Lagebericht

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Tschöke, Tanja</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Förderschulleiterin <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
<p>Ullrich, Ramona</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dipl. Verwaltungswirtin <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen oder Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretende Vorsitzende SPD-Ortsverein Oberrahmede-Wehberg

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Voß, Jens</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahlkreismitarbeiter, Freier Journalist <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Aufsichtsrat Märkischer Gewerbetpark Rosmart GmbH - Mitglied Aufsichtsrat Kunststoff-Institut für die mittelständische Wirtschaft NRW GmbH <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AöR- - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - Mitglied Verbandsversammlung Ruhrverband - stellvertretender Vorstand Wasserbeschaffungsverband Lüdenscheid (bis 10/2013) - Mitglied Vorstand Wasserbeschaffungsverband Lüdenscheid (seit 10/2013) - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Mitglied Gesellschafterversammlung Entwicklungs- und GründerCentrum Lüdenscheid GmbH - Vertreter Hauptversammlung ENERVIE – Südwestfalen Energie und Wasser AG <p>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen oder Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erster Vorsitzender Turnverein Brüninghausen 1892 e.V. - erster Vorsitzender Verein Brüninghauser Halle e.V. - erster Vorsitzender Siedlergemeinschaft 24/135 Brüninghausen - erster Vorsitzender SPD-Ortsverein Bräucken/Versetal - Beisitzer Vorstand SPD-Stadtverband Lüdenscheid
<p>Wakup, Hansjürgen</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht berufstätig <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Aufsichtsrat Märkischer Gewerbetpark Rosmart GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle

Anlage 2 zum Lagebericht

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Weiß, Björn</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenbetriebswirt <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Aufsichtsrat Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - Mitglied Verbandsversammlung Ruhrverband - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung KDZ Citkomm <p>Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen oder Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schatzmeister Förderverein Seniorenzentrum Herscheid
<p>Wilde, Rüdiger</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Architekt und Designer <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Beirat Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
<p>Wülfrath, Michael</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steuerberater <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Aufsichtsrat Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle